

Mikroskopische Nachrichten
MITTEILUNGEN DER MIKROSKOPISCHEN GESELLSCHAFT ZÜRICH

DIE NÄCHSTEN VERANSTALTUNGEN DER MGZ

!!!!!!!!!!!!!! Neu: Beginn 18.45h im Lokal gemäss 2. Umschlagseite!!!!!!!!!!!!!!
=> () zu anderer Zeit und / oder an einem andern Ort

8	17.03.	Morphologie III Präparation, Färbung und Besprechung	Klaus Deppermann MGZ
(9)	24.03.	Mikroskopie und Ohr ‚Der Weg zur Mikrochirurgie‘ Führung durch die Sonderausstellung. Details siehe nachfolgender separater Hinweis. Medizinhistorisches Museum der Universität Zürich, Rämistrasse 69	Frau Verena Müller
10	31.03.	Fasern und Haare unter dem Mikroskop (Teil 1) Mikroskopier Besteck mitnehmen	Ivan Gucchi, Arnold Büschlen MGZ
11	07.04.	Vom Korn bis zur industriellen Brotherstellung Die Getreidearten ihre Herkunft und Bedeutung für die menschliche Ernährung. Das Weizenkorn unter dem Mikroskop und deren wichtigsten Inhaltsstoffe. Seine Verarbeitung zu Mehl bis zur Brotherstellung	Heinz Mikle MGZ
12	14.04.	„Sex and Crime“ auch bei der Wasseramsel Dr. Johann Hegelbach, Kurator am Zoologischen Museum Zürich Seit 1987 verfolgt Herr Dr. Johann Hegelbach den Zustand und die Entwicklung der Wasseramsel-Population am rund 8,2 km langen Küssnachter Bach am Zürichsee. Er wird uns diesen faszinierenden Vogel näherbringen und über sein Forschungsgebiet berichten.	Dr. Johann Hegelbach
	17.04.	63. Generalversammlung Muggenbühl (Einheitsmenu) Anmeldung bis 31. März 2010 an Vreni Mrosek	
13	21.04.	Phyto- und Zooplankton Systematische Stellung der Planktonorganismen; Möglichkeiten zur Charakterisierung der Planktonorganismen: (a) molekulare Hinweise, (b) Chemismus, (c) Cytologie, (d) Aussenstruktur; zu b und c: Chemische, cytologische, strukturelle Besonderheiten (Charakteristika) der einzelnen Gruppen (systematische Kategorien); zu d: Mikroskopische Charakterisierung Bedeutung der einzelnen Gruppen in den Ökosystemen (wieso sind Artbestimmungen bedeutsam?). Die Gruppen des Phytoplanktons (mit Bildern): Cyanobakterien, Dinoflagellaten, Chlorophyceen, Chrysophyceen: Diatomeen, Chloromonaden (Gonyostomum), Euglenen, Cryptomonaden. Die Gruppen des Zooplanktons (mit Bildern): Protozoen, Nematoden, Rotatorien, Copepoden, Cladoceren,	Prof. Ferdinand Schanz

Frühjahrsferien 26.04. bis 7.05.2010

14	12.05.	Planktonabend Mikroorganismen im Süsswasser. Vertiefung des mit Prof. Tschanz neu gelernten anhand von Proben aus dem Greifensee und den Weiern in der Umgebung von Uster.	Reini Wolf MGZ Hansueli Eugster MGZ
-----------	--------	--	---

15	19.05.	Morphologie Der Vortrag handelt von der Entstehung von Gestalten in der belebten und unbelebten Natur (Morphogenese), u.a. beim Wachstum von Kristallen und Pflanzensprossen. Diskutiert werden Phänomene von Selbstorganisation, Epigenese und biologischer Evolution. Was tragen mathematische Studien zum Verständnis bei?	Dr. Peter Preisl Biologe
(16)	26.05.	Massenaussterben und Evolution - Katastrophen als Verhängnis und Chance für Lebewesen seit Milliarden von Jahren Herr Dr. Heinz Furrer, Kurator, führt uns durch die Ausstellung im Zoologischen Museum in Zürich. (siehe detaillierter Hinweis)	Dr. H. Furrer
17	02.06.	Freier Kurs- und Diskussionsabend Material (z.B. Plankton) und Beobachtungen mitbringen, diskutieren. Bücher und Präparate entleihen. Selber gebaute Apparate und Werkzeuge zeigen. Fragen stellen und beantworten.	
18	09.06.	Fasern und Haare unter dem Mikroskop (Teil 2) Mikroskopier Besteck mitnehmen	Ivan Gucchi, Arnold Büschlen MGZ
19	16.06.	Morphologie IV Präparation, Färbung und Besprechung	Klaus Deppermann MGZ
20	23.06.	Morphologie V Präparation, Färbung und Besprechung	Klaus Deppermann MGZ
21	30.06	Film über Buckelzirpen Buckelzirpen sind relativ große Arten mit stark geneigtem Kopf. Sie weisen besonders bizarre Formen durch verschiedene zum Teil sehr komplexe und ausladende Fortsätze des Halsschildes (Pronotum) auf, die teilweise den Körper an Größe übertreffen. Buckelzirpen sind Phloem-Sauger..	Ursula Sutter MGZ
22	07.07.	Macroratespiel mit Ursi und Felix	Ursula Sutter und Felix Kuhn MGZ
23	10.07	Plankton Nachmittag am Katzensee (siehe separater Hinweis)	
24	14.07.	Rechtsmedizin Es werden 2 Filme gezeigt, der erste Film ist eine Reportage welche im Fernsehen gezeigt wurde. Der zweite Film zeigt Fälle aus 22 Jahren Tätigkeit in der Rechtsmedizin von unserem Mitglied Werner Freyermuth.	
(25)	06.08	Sommerhöck im Schützenhaus Albisgütli	

Sommerferien 19.07. bis 20.08.2010

Redaktionsschluss 23.07. 2010
Herbstferien 11.10. bis 22.10.2010
Weihnachtsferien 24.12. bis 07.01.2011

SUCHEN SIE

Ein Mikroskop, Zubehör oder Einzelteile? Wenden Sie sich an unseren Präsidenten. Seine Adresse steht auf der zweiten Umschlagseite.

Planktonkurs 2010 in Bodman

Reservieren Sie sich die Planktonwoche in Bodman vom 26.09.2010 bis 3.10.2010. Das detaillierte Programm folgt später.

Die Anmeldung nimmt Vreni Mrosek ab sofort entgegen. vrenimrosek@hotmail.com +4144 492 22 20.

Mikroskop und Ohr

Der Weg zur Mikrochirurgie

24.März 2010, 18.45h (Treffpunkt: Eingang Medizinhistorisches Museum)

Frau Verena Müller wird uns durch die Ausstellung führen.

Die moderne Ohrchirurgie begann 1951 mit der Erfindung des **binokularen chirurgischen Mikroskops (OPMI 1)** durch **Hans Littmann** von der Firma Carl Zeiss. Doch die chirurgische Behandlung von Ohrenleiden entwickelte sich seit dem Altertum übers Mittelalter bis in die Neuzeit. Besonders bedeutend war neben den zunehmenden anatomischen und pathologischen Kenntnissen die Entwicklung von chirurgischen Instrumenten sowie von Geräten, welche die **Sicht ins Ohr** verbesserten. Das OPMI 1-Mikroskop ermöglichte die Entwicklung neuer chirurgischer Techniken, die zur Mikrochirurgie des Ohres führten.

Die neue Sonderausstellung will aufzeigen, wie wichtig verschiedene **Voraussetzungen** für die chirurgische Entwicklung auch im Fach Ohrenheilkunde waren: so insbesondere geistiges Interesse, Handfertigkeit, technologischer Fortschritt und wirtschaftliche Unterstützung. Ohne die Verfügbarkeit eines geeigneten **Operationsmikroskopes**, die Zusammenarbeit mit der Industrie und die Grosszügigkeit der Gesundheitsbehörden und der Öffentlichkeit wäre die faszinierende chirurgische Eroberung der **Schädelbasis** – etwa am Universitätsspital Zürich – unmöglich gewesen.

Als ebenso nutzbringend erwies sich das enge Zusammenwirken zwischen den medizinischen Fachgebieten, speziell von Otologie, Neurochirurgie und Neuroradiologie. Prof. Dr. **Ugo Fisch** (Zürich) und Dr. **Albert Mudry** (Lausanne) haben als Experten die Ausstellung mitgestaltet.

Das Museum befindet sich an der **Rämistrasse 69**, neben dem Hauptgebäude der Universität

ab Hauptbahnhof Zürich

Tram 6 oder 10 bis Haltestelle "ETH-Universitätsspital"

ab Bahnhof Stadelhofen

Tram 5 oder 9 bis Haltestelle "Kantonsschule"

Führung durch die Sonderausstellung am 26.05.2010,

Massenaussterben und Evolution - Katastrophen als Verhängnis und Chance für Lebewesen seit Milliarden von Jahren

Herr Dr. Heinz Furrer, Kurator, führt uns durch die Ausstellung im Zoologischen Museum in Zürich

Zeit: 18.30 Uhr

Ort: Zoologisches Museum Zürich, Karl-Schmid-Strasse 4, 8006 Zürich

Im Laufe der Milliarden Jahre dauernden geologischen Geschichte unseres Planeten haben zahlreiche Aussterbe-Ereignisse stattgefunden. Sieben davon, bei denen bis 95% der damaligen Arten ausstarben, werden als Massenaussterben bezeichnet. Die Sonderausstellung zeigt, dass diese Katastrophen aber nicht nur negative Auswirkungen hatten, sondern auch als eigentliche «Katalysatoren der Evolution» wirkten. Auf einer Reise durch die Jahrmillionen lernen wir die Eigenschaften verschiedener Massenaussterben und der darauf folgenden Erholungsphasen kennen. Dieser Forschungsschwerpunkt des Paläontologischen Instituts und Museums der Universität Zürich ist durch viele, teilweise erstmals öffentlich ausgestellte Fossilien aus eigenen Grabungen von der ganzen Welt dokumentiert

ab Hauptbahnhof Zürich

Tram 6 oder 10 bis Haltestelle "ETH-Universitätsspital"

ab Bahnhof Stadelhofen/Bellevue

Tram 9 bis Haltestelle "ETH-Universitätsspital"

